

Finanzkrise drückt gesetzliche Rente

Die Finanz- und Wirtschaftskrise bedeutet für ältere, aber vor allem für jüngere Beschäftigte deutliche Einbußen bei der gesetzlichen Rente.

Nach Berechnungen des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (MEA) müssen Babyboomer und Jüngere später mit einer 6 bis 9 % niedrigeren gesetzlichen Rente rechnen, (...). Als Hauptursache nennt MEA-Direktor Axel Börsch-Supan die Ausfälle bei den Lohneinkommen während der Wirtschaftskrise.

Vermittelt über die Rentenanpassungsformel würden damit auch die Rentenzahlungen permanent geringer.

Auch die Rentengarantie könne diese langfristigen Wirkungen nicht vermeiden sie verschärfe vielmehr "den Druck auf den Beitragssatz". (...) Der Studie zufolge erhöht sich der Beitragssatz in den nächsten zehn Jahren durch die Wirtschaftskrise um 0,5 Prozentpunkte. (...)

Der vollständige Artikel erschien in der Börsen-Zeitung am 22. September 2009.